

Freie Devisenwirtschaft

Von Professor Dr. Zadow, Berlin.

Dem Reichsamt ist nunmehr der Entwurf einer Verordnung über die Ausfuhr von Devisen...

Am heutigen Tag ist die Deutsche Reichsbank...

Wirtschaftsamt des Reichsamt...

Landredit-Bank Sachsen-Anhalt.

Das abgelaufene Geschäftsjahr...

Ruffhäuser-Hütte

Die Generalversammlung...

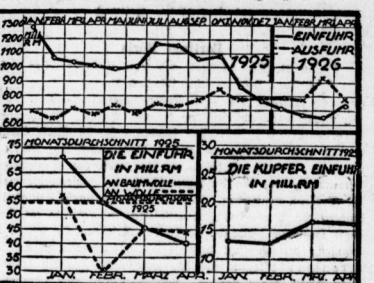
Anhaltische Kohlenwerke

Am abgelaufenen Geschäftsjahr 1926...

Bergwerks-Gesellschaft...

Außenhandel und Geschäftsjahr Baumwolle - Wolle - Kupfer

Die Entwicklung des deutschen Außenhandels...



Der untere Teil des Schaubildes zeigt die Entwicklung der Einfuhr...

Aus dem Allens-Berichtungsorgan...

Die Allens-Berichtungsorgan...

Schiffbau-Industrie...

Die Entwicklung der Schiffbau-Industrie...

Dom Markt der Kaltwerte

Bericht des Commerc. und Privat-Bank-V. V.

Am Markte blieb das Geschäft mangels jeder An-
regungen in der jetzigen Verdringung im Gegensatz zu den
übrigen Wertpapiermärkten sehr klein, obwohl ein freundlicher
Glaubenskreis unterbreitet war. Die Burschenschaft war un-
einheitlich. Während unter dem Namen der Burschenschaft
(+ 100), Siegfried-Ges. und Dr. Wilhelm-Conzerte wie
Zehrfachen, Bergmann-Ges., Solofest und Hugo (+ 300), die
während der ganzen Woche im Vordergrund des Interesses
standen, mit einigen Genußwerten liefen die übrigen
Börsemärkte, wie Alexander-Bank (- 100), Siegfried-
Ges., Marie, Marie-Zins, Mar. je - 40), Wilhelm-Bank
(- 50) und auch Burschenschaft die Bursch (- 75), Carlshof
(- 100), Solofest (- 30), Wolfenbutel (- 50) geringe
Kursveränderungen. Besonders hervorzuheben ist die Bursch-
schaft, die während der letzten Woche einen Kurs von 300
einbüßte. Die übrigen Werte des Burschenschafts blieben
jedoch unverändert. - Am 31. März waren die Kurse
der Aktien 2 Proz., Goldaktien 2 Proz., Realaktien 2 Proz.,
Realaktien, Niederlagen und Aktien je 1 1/2 Proz., während
Commerciale, Real, Gebirg, Borsig und Romberg die
Kurse der Realwerte des Burschenschafts konnten. Die Woche
ließ in ruhiger und freundlicher Haltung.

Berliner Börse

Berlin, 31. Mai. Obwohl der letzte Mittwoch eine un-
gewöhnliche Vertiefung brachte, setzte sich doch die
Börse und eröffnete die neue Woche aufwärts. Der
Vormarkt war recht fest, wo diesmal Commerz Bankverein im
Vordergrund des Interesses standen. J. C. Garbenindustrie
wurden auch weiterhin in großen Porten aus dem Markt ge-
nommen. Deutsche Erdöl vermachte sich des Dements der
Verkaufung über den Zusammenfall der Aktienwerte weitere
2 1/2 Prozent anzuheben. Auffallend ist die starke Festigkeit
besonders der Werte des Sprengstoffzweiges, obwohl die Ge-
schäftsleistung infolge des Streikens in weiten Teilen
vermindert (0,887%). Im internationalen De-
visenmarkt konnte sich der französische Franken leicht er-
holen, 150% gegen London. London-Belgien war ziemlich
unverändert 157 1/2, London-Paris um etwas feier 128 1/2.

Leipziger Börse

Table with columns for various stocks and their prices. Includes entries like Adca, H.P. Bp., H.P. Bp., H.P. Bp., etc.

Leipzig, 31. Mai. (Freierhändler) ...
Kursveränderungen ...
Kursveränderungen ...

Eigene Drahtmeldung.

Table with columns for bank names and their respective values. Includes Deutsche Bank, Dresdner Bank, etc.

Berliner Devisen-Kurs

Table showing exchange rates for various locations like London, New York, Amsterdam, etc.

Waghebürger Börse

Table with columns for different types of goods and their prices. Includes entries like Sächs. Leinwand, etc.

Getreide und Produkte

Berlin, 31. Mai. Die amerikanischen Getreidepreise
sind im Vergleich zu den europäischen Preisen hier nur wenig
abgenommen. Der Getreidepreis für den letzten Freitag
wurde ...

Metalle

(Berliner Notierungen) ...
Kursveränderungen ...
Kursveränderungen ...

Table with columns for various metals and their prices. Includes entries like Kupfer, Zink, etc.

Berliner Börse vom 31. Mai 1926.

(* bedeutet exkl. Dividende.)

Large table with multiple columns listing various stocks and their prices. Includes entries like Braunschw. Jute, Bussch opt., etc.

Südde.

Waghebürg. 31. Mai. ...
Kursveränderungen ...
Kursveränderungen ...

Die Lage am deutschen Markt. Die Währungsfrage
bleibt die wichtigste ...
Die Währungsfrage bleibt die wichtigste ...

Antieh.

Leipzig, 31. Mai. ...
Kursveränderungen ...
Kursveränderungen ...

Table with columns for various goods and their prices. Includes entries like Ochsen, Bullen, etc.

Amerikanische Börsenberichte

New York 29. 5. 28. 5. ...
Kursveränderungen ...
Kursveränderungen ...

Table with columns for various American stocks and their prices. Includes entries like American Express, etc.

Ohne Gewähr für Hörfehler.

Table with columns for various stocks and their prices. Includes entries like Frank & Cie., etc.

Vertical text on the right edge of the page, possibly containing additional news or advertisements.

Halle und Umgebung

Halle, 31. Mai.

Paul Gerhardt in Halle

Wir wissen nicht, ob der Dichterstift im Reiche des geistlichen Adels, Paul Gerhardt, dessen 250. Todestages gedenken in den halle'schen Kirchen gedacht wurde, jemals in Halle gewohnt hat; denn eine direkte Wohnverbindung zwischen seinem Geburtsort Wreschenhainchen und Halle — wie heute — gab es zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges nicht.



Indessen, indirekte Beziehungen zu Halle lassen sich in seinem Leben nachweisen. In den vierziger Jahren des vorigen Jahrhunderts ließ der Schulinspektor Wille in den halle'schen Stiftungen ab und zu „Lektionen im Dichten“ vornehmen. Das konnte natürlich nicht den Zweck haben, uns halle'sche Jungen zu lauter Goethe- oder Schillerfingern heranzubilden, denn wir hatten wohl gelernt, daß Dichter „gehören“ werden; vielmehr konnte es sich nur darum handeln, etwaige Dichtertalente unter uns zu „entdecken“. Solche dichterischen Lehren waren in früheren Jahrhunderten mehr als heute gang und gäbe, besonders auf den Universitäten. In Wittenberg, wo Paul Gerhardt nicht weniger als 28 Semester studierte, waren es vornehmlich zwei Professoren, die damals mit den Studenten fleißig poetische Exerzitien betrieben. Der eine, Buchner, war in Wittenberg durch Martin Opitz' Schule bekannt; der andere, Pant Hofner, war kurz vor Gerhardt's Immatrikulation aus Halle gekommen, wo er seit 1618 als Archidiaconus an der Marienkirche und von 1617 bis 1627 als Hofprediger an der Magdalena-Kirche in der Moritzburg gewirkt hatte. Es ist möglich, daß durch ihn Gerhardt des halle'schen Geistes einen Hauch verspürt hat. . S.

Beim Spiel ertrunken.

Am Sonnabend gegen Abend ertrank beim Spielen ein fünfjähriger Knabe. Der Junge wollte Gummibälle, die auf der Saale schwammen, herausfischen, stürzte dabei über das Geländer in die Saale und wurde von dem Wasser mitgerissen, das ihn gegen das Mühlrad einer in der Nähe befindlichen Mühle trieb. Die sofort herbeigerufenen Feuerwehrleute konnten den Knaben nicht mehr retten und erst am Spätnachmittag des Sonntags gelang es, die Leiche eine Strecke unterhalb der Mühle zu bergen. Der Knabe ist der sechsjährige Erich Giebbe, Schloßberg 1.

Am Sonnabend nachmittag fürzte sich eine angeblich nebenranke Frau in selbsterdrosslicher Wut in der Nähe der Hofenbahnbrücke in die Saale.

Sie wurde jedoch von einem Schwimmmeister in Nähe gerettet und zunächst in eine in der Nähe gelegene Badeanstalt gebracht, von wo sie mit dem Krankenwagen der Stadt, Feuerwehr des Elisabeth-Krankenhaus ausgeführt wurde. Bei dem Gerücht am Sonnabend

Elternratswahl am 13. und 20. Juni

Am Mittwoch, den 2. Juni, findet eine vorbereitende Versammlung für die Elternratswahlen in Halle statt, zu der die Mütter, Kandidaten und Vertrauensleute der christlich-unpolitischen Hilfe eingeladen werden. Die Versammlung beginnt abends 8 Uhr im Gemeindehaus St. Georgen (neben der Glauchaer Straße). Jungfräulein und Stimmzettel gelangen zur Verteilung. Es wird ein Vortrag über die Frage des Elternrats gehalten. Der Termin für die Elternratswahl in den Mittel- und Volksschulen ist der 13. Juni, es wird von 9 bis 2 Uhr gewählt. Die höheren Schulen wählen erst eine Woche später, am Sonntag, den 20. Juni.

Der Preussische Philologentag gegen die Schulgebührenerhöhung

Auf der Tagung des Preussischen Philologenerverbandes in Erfurt wurde einstimmig gefordert, daß Staat und Städte für ausreichende Sport- und Spielplätze sorgen müssen, denn nur so sei den Kindern der Großstädte ein kindgemäßes Spiel und die Möglichkeit der Gesundheit zu werden. Der Philologenerverband selbst will die Spiele, die er nun fast Jahren mit erheblichem Aufwand an Gehilfen für die Schüler aller preussischen höheren Lehranstalten abgibt, weiter ausbauen und will möglichst den gesamten Sport- und Spielbetrieb der Schulen selbst in die Hand nehmen.

Ferner wendet sich die Philologenschaft aufs schärfste gegen die Vortreibungen, durch mechanische Maßnahmen die Entwicklung der höheren Schulen zurückzuführen. Die vorhandene Überbürdung der Schülerzeit hat keine ganz natürlichen Gründe. Wenn durch Gebührenerhöhung für die Verbesserung der Hochschulen einer höheren Schule vorsehen werde, so sei die selbstverständliche Frage des Aufschwunges der Schülerzeit. Dazu komme, daß Lehrenden und Lehrkräften immer höhere Ansprüche an ihren Nachweits stellen und im übrigen bei doch das Erleben des deutschen Volkes, statt der verlorenen materiellen Güter den Kindern gelte mit ins Leben zu geben, nicht als ungesund zu bezeichnen. Aufs schärfste wendet sich der Verband gegen die neue Schulgebührenerhöhung in Preußen, die als höchst unförmlich bezeichnet und deren Mäßigungsmäßigung gefordert wird.

— Die Section Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins hat anlässlich ihres 40jährigen Bestehens eine hochtechnische sehr gute, aber allem auch mit reichem Wildermaterial ausgestattete Reißkarte herausgegeben, die ein ebenso ansehnliches wie erschöpfendes Bild über die Entwässerung, Vegetation, Erholung und Organisation der Section gibt. Die Reißkarte kostet für Mitglieder 5 Mark, im Buchhandel 6 Mark.

— Fährungen durch die Marienkirche. Im Gemeindeblatt der Marienengemeinde wird mitgeteilt, daß in Zukunft alle 14 Tage Fährungen durch die Marienkirche veranstaltet werden sollen. Sie finden unter Leitung der Pfarrer der Marienengemeinde Mittwochs 4 bis 6 Uhr statt, zum ersten Male am kommenden Mittwoch, den 2. Juni.

— Saalshloßbrauerei. Dienstag, nachmittags und abends 2 große Konzerte der gef. Einheitskapelle. Mittwoch 2 große Konzerte. Abends Ballveranstaltungen.

Die Steuern im Juni

Von den letzten bekanntgegebenen Ausführungsbestimmungen zum Einkommensteuergesetz sind für den Steuerzahler insbesondere folgende Vorschriften von Interesse: Ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr wird regelmäßig den Zeitraum von 12 Monaten umfassen. Durch diese Bestimmung soll vermieden werden, daß der Steuerpflichtige die Anwendung der höheren Stufen des Einkommensteuertarifs umgeht. Ferner ist als Zeitraum für die Abgabe der Steuererklärung bei der Frühjahrsteueranmeldung (für Steuerpflichtige, deren Steuerpflichtigkeit in der zweiten Hälfte des vorangegangenen Kalenderjahres endet) und bei dieser als Abgabetermin die zweite Hälfte des Monats Januar bestimmt. Die Steuererklärungen bei der Frühjahrsteueranmeldung (für Steuerpflichtige, deren Steuerpflichtigkeit in der ersten Hälfte des Kalenderjahres endet) sind in der ersten Hälfte des Monats September abzugeben. Die Finanzämter können, insbesondere bei Steuerpflichtigen mit umfangreicher Buchführung, Fristverlängerungen bewilligen.

Die unter dem 14. Mai ergangenen Durchführungsbestimmungen zum Reichsrentenversicherungs-Gesetz nehmen zu einer ganzen Reihe von Einzelheiten über die Feststellung der Einkommensteuer ausföhrliche Stellung, wiederum u. a. auch die im Gesetz über Steuererleichterungen zur Erleichterung der Wirtschaftslage vom 31. März 1925 angeführten Vorschriften, daß der mit dem 1. Januar 1925 beginnende „Ausgleichszeitraum“ für die beiden Kalenderjahre 1925 und 1926 gilt. Damit ist eine Veranlagung zur Vermögenssteuer auf den 1. Januar 1926 abgefaßt.

Die Befragungen aus dem Steuerbogen vom Arbeitslohn für die vorausgegangenen Verordnungen sind am 5., 15. und 25. Juni fällig.

Am 8. Juni (Spätlesten) die zweite Rate der Jahresleistungen für 1926 nach dem Aufwandsausweis zu entrichten, und zwar nach dem Vorauszahlungsbescheid. Wird bei der Zahlung dieser zweiten Rate Erstattung begehrt, so bedarf es eines erneuten Erstattungsbescheides, es sei denn, daß sich ein Erstattungsbescheid bei Zahlung der ersten Jahresrate (15. Februar 1926) ausdrücklich auch auf die zweite Rate bezog und daraufhin Erstattung bei jetzt fälliger Rate fernerzeit zum Finanzamt beauftragt wurde.

Durch den Fallfall der Bestimmungen über die Zusatzsteuer hat sich eine Neufassung des Gesetzes über die Umsatzsteuer notwendig gemacht. Am 10. mit Schonfrist am 17. d. M., ist die Entziehung der Vorauszahlung und die Abgabe der Veranlagung seitens der Monatshefte für den Monat Mai fällig.

Soweit nicht seitens einer Gemeinde ein anderer Vorauszahlungstermin festgesetzt ist, muß am 15. des Monats die preussische Grundbesitzsteuer bzw. Grundbesitzsteuer auf die Gemeindebesitzsteuer festgesetzt abgeführt werden.

Am 15. des Monats, bei Vermeidung von Vorauszahlungen spätestens am 22., sind die preussische Grundbesitzsteuer für nichtlandwirtschaftliche Grundstücke und die Hauszinssteuer für Juni zu entrichten. Vom 1. Juli an wird die Friedensmietsteuer erlassen, von denen 40 Prozent auf die Hauszinssteuer entfallen. Von dem genannten Betrag nicht mehr als 1200 R.M. im Jahre bezogen. Die Hauszinssteuer nicht mehr erheben, die Grundbesitzsteuer nicht mehr erheben, in denen Abgabenberechnungen von Mietwohnungen und deren den Grundbesitz, teilweise, Familienangehörige zusammen nachweislich einen Arbeitslohn über sonstigen Einkommen von nicht mehr als 1200 R.M. im Jahre bezogen. Die Hauszinssteuer nicht mehr erheben, des Vermieters leer, so ist die Steuer niedrigerzulassen.

Am 30. Juni laufen einige Briefen für Beiträge auf Ermäßigung der Hauszinssteuer ab; wenn die Friedensmietwerte bzw. bei später bebauten Grundstücken die Friedensmietwert weniger als 6 Prozent betragen für die Grundbesitzsteuer festsetzen als 6 Prozent betragen; ferner, wenn das Grundstück am 1. Juli 1914 bzw. am Ende der späteren Fertigstellung mit dinglichen privatrechtlichen Befugnis gar nicht oder nicht höher als 20 Prozent des Wertes belastet war. Die Steuer beträgt demfalls statt 90 Prozent nur 50 Prozent der Grundbesitzsteuer; bei Wohngrundstücken, die ausschließlich zum Eigentümer benötigt werden, nur 40 Prozent der Grundbesitzsteuer.

Nach vollendetem Umbau heute Montag

Eröffnung unserer neuen M. Schneider-Passage

Die neuen Fenster geben Ihnen ein Bild unserer großen Leistungsfähigkeit. Alle Läger unseres Hauses bringen zur Eröffnung **Sonder-Angebote** enorm billig.

ca. 20000 Meter Waschstoffe

nur neue Muster in überwältigender Auswahl

Neue Kleider für den Sommer

die letzten Modeschöpfungen, entzückende Ausführungen

Mousseline	Meter	95	75	55
Waschcrepe	Meter	1,45	1,25	98
Waschseide	Meter	2,25	1,95	1,45
Bastseide ca. 85 cm breit	Meter	4,-	2,70	

Mousseline-Kleider		6,90	4,90	3,50
Waschseidene Kleider		12,50	9,70	7,90
Wollmousseline-Kleider		26,-	17,-	12,50
Voile-Kleider		12,50	9,50	5,90

M. Schneider, Halle a. S.

Inhaber: Johannes Hagenow, Leipziger Straße 94.

Margarete Müller
Fritz Gröbsch
grüßen als Verlobte

Isleben Wiedemar
30. Mai 1926



Raben-Insel

Kurzhaus Waldwirtschaft
Dienstag, den 1. Juni, nachmittags
Garten-Konzert
anschließend B.A.L.L. (Kapelle Frauendorf.)

1901



1926

Baumann & Hedderoth

Gr. Steinstrasse 79.

Elegantestes u. vornehmstes Friseur-
geschäft für Damen und Herren am
Platz.

20 Bedienungsplätze.
Haarfärben, Manicure u. Schönheits-
pflege.

Bubi-Kopf
schneidet und pflegt.
Erstes Spezialhaus.

Parfümerie- und Toilette-Artikel

für den vornehmen wie auch für den ein-
fachen Toiletentisch.

Eau de Cologne-Lavendel-Wasser-Seifen.
Deutsche und ausländische Parfümerien
zu Originalpreisen.

Bürostagnaturen in Silber, Schildpatt,
Elfenbein, Ebenholz und Celluloid.
Reiseneccessaires und Manicüres.

Heute früh 7/6 Uhr ist nach schwerem Leiden unsere
lieble Mutter

Frau Antonie Heinrich

geb. Haedcke
infant vollendeten 84. Lebensjahre im Frieden heimgegangen.

In tiefer Trauer:
**Helene Hesselbach geb. Heinrich
Toni Heinrich.**

Halle a. S., den 29. Mai 1926.
Friedenstrasse 27.

Die Beisetzung findet am Mittwoch, nachm. 2 1/2 Uhr von der Kapelle
des Ordentliches aus statt.
Freundlichst zugeordnete Blumenpenden an die Beerdigungsanstalt
Pfr. Max Burk. Kleine Steinstraße 4, erbeten.
Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Stadt-Theater.

Heute Montag 7 1/2 Uhr
Palestrina
Dienstag 8 Uhr
Eimmaliges Gastspiel
Fritz Körner
Ostpolzug
Mittwoch 8 Uhr
Das Grabmal des
unbekannten Soldaten

Nachhilfeunterricht

und Beaufichtigung
der Schülerarbeiten
nicht erzieht. Beste Erfolge.
Effizient unter H. O. 71220 an
die Weichstraße 12, Jettung.

Am 29. Mai mittags 12 1/2 Uhr verschied nach längerem
Leiden meine liebe Schwester, unsere gute Tante, Frau verw.

Kantor

Pauline Ritschel

geb. Jentsch
im 66. Lebensjahre.

Büschdorf und Halle, Freimfelder Str. 117.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, den 3. Juni, nachmittags 1 1/2 Uhr
in der kleinen Kapelle des Gertraudentriehofes statt.

Für die Glückwünsche an-
lässlich unserer Vermählung
sagen herzlichsten Dank

Fritz Bosse u. Frau

Luise geb. Hilsdke.
Bad Suderode, im Mai 1926.

Todesfälle:

Hedwig Reichelt geb. Diener, 84 Jahre, Halle,
Einkaufsdirektorin, verschied am 2. Juni in der Kapelle des
Gertraudentriehofes. Martha Heiler, Halle,
Beerd. Dienstag nachm. 2 Uhr große Kapelle des
Gertraudentriehofes. Frau Elisabeth Frank geb.
Groner, 83 Jahre, Halle, Beerd. Dienstag nachm.
1 1/2 Uhr. Martin Bannemann, 33 Jahre, Schwan-
au, Beerd. Dienstag nachm. 1/2 Uhr. Staumann
Paul Ernst Fischer, 39 Jahre, Eilenburg, Beerd.
Dienstag nachm. 3 Uhr.

Beerdigungs-Anstalt

Willy Lutze,
Halle a. S., Krühenbergstr. 7, Tel. 5920
gegenüber den Kliniken, Magdeburger Straße.
Geschäftsstelle des Deutschen
Begräbnis-Vereins.
Unter Aufsicht. Ohne Karrenzeit.
Seltener Rechtsanspruch volle Leistung.



Die
Koch-, Brot- u. Backkurse
sind von der Leisenschaft nach der
Talentsschule, Oleariusstraße 7, verlegt.

Jeden Donnerstag
Abends von 3 1/2 bis 5, oder
abends von 7 1/2 bis 9 1/2,
erstmalig am 3. Juni
Jeder Kursus umfasst 2 Nachmittage oder 2 Abende.
Kostenbeitrag 1 RM. — Anmeldungen an die
Koch- u. Backkurse.
Verwaltung
der städt. Gas- und Wasserwerke
Unterplan 12. — Fernsprecher Magistrat 7081.

Wir bitten unsere geehrten Leser,
bei unseren Inserenten einzukaufen.

Stickerelen

Waschen und färben und
andere Arbeiten.
Weslauer Str. 9c, III. 2.

Zurück! Dr. Horn, Frauenarzt

Hermannstraße 36. Fernruf 2121.
Nachstehende Artikel, in meinem bekannt
guten Qualitäten, empfehle als besonders
preiswert:
Battist-Oberhemd m. 2 Kr. 7.40
in den neuesten Farben, hell-
milde, leicht, hellrosa.
Reinseldene Binder 1.80
in überaus reichen Farbensortim-
ents und neuester Form.
Reinwollene Sportstrümpfe 3.75
mit feinstem Jacquard-Rand, in vielen
Farben.
Macco-Socken, Spitze u. Fersen
verstrickt, neueste Jacquard-Muster 1.15

J. Rautenberg

unterhalb Leipziger Torm.

Saalschloß-Brauerei.

Dienstag, den 1. Juni, nachm. und abends
2 große Konzerte
der gesamten Stahlhelm-Kapelle
40 Musiker — Musikmeister Seifert
Nachmittags Eintritt frei. Abends Eintritt 30 Pf.
Mittwoch, den 2. Juni, nachm. und abends.
2gr. Park-Konzerte
Bergkapelle, Musikdirektor Teichmann.
Nachmittags Eintritt frei. Abends Eintritt 30 Pf.
Ballveranstaltung.
Eintritt 30 Pf.

Rennbahn-Restaurant

täglich geöffnet
Dienstag, Donnerstag, Sonntag
Konzerte

Eis Eis

Natur- und Kunst-Eis
liefern jeden Posten. Fahren auch nach außerhalb
und berechnen ab Kellereien billigste Preise.
Eiswerke Passendorf.
Fernruf 2589.

LODEN MÄNTEL SPECIALABTEILUNG LODEN JOPPEN
LODENEKLEIDUNG

Für die Reise:
Loden-Mäntel
offene und hochge-
schlossene Form, echt
bayr. Fabrikate
18,- 25,- 28,50 33,50
35,- 39,- 42,- 48,-

Windjacken
für Damen und Herren
die große Mode
9,50 12,50 14,50
16,50 18,50

Meine Preise sind bekannt billig und nicht durch
ungeheure Geschäftskosten belastet.

Julius Hammerschlag
Halle a. S. 36 Gr. Ulrichstr. 36
Nähe der Alten Promenade.
Der Weg zu mir ist lohnend

Die Mühle von
Lansouci

Der größte deutsche Fox-Film
mit Otto Gebühr
ab 1. Juni, täglich 5 u. 8 1/2 Uhr
Thaliasäle
Vorverkauf nummeriert. Plätze b. Reih.
Ko. Sch. Schüler zahlen nachmitt. 50 Pf.

Hallesches Reitinstitut

Reit- und
Fahrer-
unterricht für
Damen u. Herren

Zureiten
und Ein-
fahren
junger Pferde

Eisenhut, Reitlehrer
Artillerie-Kaserne
Eingang Artilleriestrasse

Moderna Theater
Bühnen-Funk-Können

Heute letzter Tag
Abschied des
Mat-Programms
Ab morgen Dienstag:
Franz Zellis
Wiener Burlesken-Bühne
2 1/2 Stunden
herausragendes
u. a. die Operette:
Das Vorstadtmädel
Rob. Stolz
Wiener popul. Komposition

WALHALLA

8 Uhr Fernruf 8885 8 Uhr

Heute Montag keine Vorstellung.

Dienstag:
PREMIERE!
Familie Knorke

Operetten-Schwank von Zerlett,
Musik von Hermann Beutten
mit
Rudolf Mälzer
und
Anna Müller-Lincke.
In den Hauptrollen.
Kasse ab 11 Uhr ununterbrochen.

**zweites gemeinsamer
Spaziergänge.**
angeboten unter G. B. 7287
an die Weichstraße 12, Jettung.

Selt 70 Jahren
Förstertabak
in aller, so oft geübten
Qualität
1/2 Pfd. 75 Pf.
Kurt Walla
Ogr. 1852
Halle a. S.,
Poststraße 1.

Fernruf: 9009
**Jalousien- u. Roll-
laden-Werkstätten**
Reparatur und Neuanlagen
Ernst Elbel
Büro: Schwuckstr. 35
Eingang: Bertramstraße
Angebote kostenlos u. unverbindlich